

Finanzen

Anmerkung: Mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 08.12.2006, das zum 01.01.2007 in Kraft getreten ist, wurde den Kommunen in Bayern die Möglichkeit eröffnet, ihr Haushaltswesen auf der Grundlage der doppelten Buchführung zu gestalten. Nach Art. 61 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) besteht nunmehr ein Wahlrecht dahingehend, die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung oder nach den Grundsätzen der Kameralistik zu führen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat mit seinem Beschluss „Münchner Kommunales Rechnungswesen; Einführung des neuen produktorientierten Haushalts bei der Landeshauptstadt München“ vom 27./28.11.2007 der Einführung (Planung, Vollzug und Rechnungslegung) des doppelten produktorientierten Haushalts zugestimmt. Als Folge dieses Beschlusses wurde erstmals der Haushalt 2009 nach den Grundsätzen der Doppik erstellt.

Durch den Umstieg der Landeshauptstadt München auf das Münchner Kommunale Rechnungswesen und die damit verbundene erstmalige Erstellung des Jahresabschlusses 2009 nach den Regeln der kommunalen Doppik ist ein Vergleich mit den Ergebnissen des kameralen Haushalts der Vorjahre nicht mehr möglich. Insoweit wurden im Regelfall keine Vergleichszahlen der Vorjahre, die auf der früheren Kameralistik basieren, angegeben.

Aktiva: Die Aktiva zeigen die Verwendung der Finanzmittel auf und werden üblicherweise auf der linken Seite einer Bilanz aufgezeigt. Sie umfassen Anlage- und Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie unselbstständige Stiftungen. Ihr Gegenstück bilden die Passiva, die auf der rechten Seite der Bilanz ausgewiesen werden.

Anlagen im Bau: Bei Anlagen im Bau handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen für Gegenstände des Sachanlagevermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt bzw. noch nicht aktivierungsfähig sind (Fertigstellung entspricht der Inbetriebnahme).

Anlagevermögen: sind die Teile des Vermögens, die dauernd der Aufgabenerfüllung der LHM dienen. Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände der Landeshauptstadt München die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig bei der Landeshauptstadt München gebunden sind.

Anteil an der Einkommensteuer: Den Kommunen stehen 15% des lokalen Aufkommens der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12% der Zinsabschlagsteuer zu.

Bilanz/Vermögensrechnung: Die Bilanz ist der Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Bilanz stellt alle bilanzierungsfähigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungen, Bankbestände, Schulden und das Eigenkapital aggregiert dar. Sie dient einmal als Übersicht für die Vermögens- und Schuldenlage der Landeshauptstadt München, andererseits ermöglicht sie die periodengerechte Darstellung der Ressourcenverbräuche in der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibung des Anlagevermögens, Rückstellungen).

Eigenbetriebe: Rechtlich unselbständige, jedoch außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen geführte Betriebe mit Sonderrechtsform.

Eröffnungsbilanz: Die Eröffnungsbilanz ist zu Beginn der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik aufzustellen und dann zu Beginn eines neuen Geschäftsjahres. Sie enthält eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Landeshauptstadt München.

Finanzrechnung: Die Finanzrechnung zeigt im Unterschied zur Ergebnisrechnung ausschließlich Zahlungsströme, also nach extern geleistete Ein- und Auszahlungen. Die Finanzrechnung zeigt die Veränderung der Position Bank und Kassenbestände der Bilanz im Jahresvergleich. Wichtig ist der Finanzplan, da mit seiner Hilfe der Stadtrat die Verwaltung ermächtigt Auszahlungen zu leisten. Die Finanzrechnung dient dem Stadtrat zum Plan-Ist-Vergleich. Weiterhin dient die Finanzrechnung der Kontrolle der Liquidität.

Grundstücksgleiche Rechte: Bei den Grundstücksgleichen Rechten handelt es sich um dingliche Rechte, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen. Hierunter fallen u. a. Erbbaurechte, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte nach § 31 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) für Kindertagesstätteneinrichtungen sowie Grunddienstbarkeiten für den U-Bahn-Bau.

KommHV-Doppik (Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik): Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung. Die Verordnung ist mit Wirkung vom 01.01.2007 in Kraft getreten.

Kraftfahrzeugsteuer: Der Staat stellt den Gemeinden und Gemeindeverbänden 65 % des Aufkommens u.a. zweckgebunden für den Bau und den Erhalt von Gemeinde- und Kreisstraßen (Art 13 Abs. 1 FAG) und für den Bau von Abwasseranlagen zur Verfügung.

Passiva: Die Passiva ist die Summe der Finanzierungsmittel, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Die Passivseite stellt die Mittelherkunft eines Unternehmens dar. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen durch Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung sowie unselbstständige Stiftungen.

Rechnungsabgrenzungen: sind in der Bilanz auf der Aktivseite (aktive Rechnungsabgrenzung) und der Passivseite (passive Rechnungsabgrenzungen) zu finden. Ein Rechnungsabgrenzungsposten wird immer gebildet, wenn die Einzahlung oder Auszahlung vor dem tatsächlichen Ressourcenverbrauch erfolgt. Sie dienen damit auch der Umsetzung des Ressourcenverbrauchskonzeptes, da mit ihrer Hilfe die Zuordnung der Aufwendungen und Erträge zu den richtigen Haushaltsjahren erfolgt. Bilanziell können sie als Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Landeshauptstadt München interpretiert werden. Aktive Rechnungsabgrenzungen stellen Vermögen dar, da die Stadt bereits eine Auszahlung geleistet, aber noch keine entsprechende Leistung erhalten hat. Passive Rechnungsabgrenzungen stellen Verpflichtungen dar, da die Stadt bereits Geld erhalten, aber noch keine Leistungen erbracht hat.

Rückstellungen: stellen Schulden der Landeshauptstadt München dar, da sie zukünftig zu Abflüssen finanzieller Mittel führen. Im Unterschied zu Verbindlichkeiten sind Rückstellungen hinsichtlich ihrer Existenz, Höhe oder Fälligkeit mit Unsicherheit behaftet. Rückstellungen dienen der richtigen Zuordnung von Aufwendungen zu den Haushaltsjahren. Durch die Bildung einer Rückstellung wird das Haushaltsjahr mit dem Aufwand belastet dem der Ressourcenverbrauch tatsächlich zuzurechnen ist. Die damit verbundene Auszahlung erfolgt erst in einem späteren Haushaltsjahr. Als Musterbeispiel können die Pensionsrückstellungen benannt werden. Hier erfolgt die Zahlung der Pension erst zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich nach der Pensionierung. Der Beamte/die Beamtin „verdient“ sich den Anspruch auf die Pension bereits in den Jahren seiner Tätigkeit für die Landeshauptstadt München. Damit muss auch das entsprechende Haushaltsjahr mit dem jeweiligen Aufwand belastet werden.

Schlüsselzuweisungen: Anteil der Kommunen an den Landesanteilen der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuerumlage). Die Schlüsselzuweisungen bestimmen sich nach der durchschnittlichen Ausgabenbelastung und der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden.

Schulden: Schulden werden bilanziell in Verbindlichkeiten und Rückstellungen unterschieden. Rückstellungen sind hinsichtlich ihrer Existenz, Höhe oder Fälligkeit mit Unsicherheit behaftet, Verbindlichkeiten stellen sichere Zahlungsverpflichtungen der Landeshauptstadt München dar.

Sonderposten: stellen die von der Landeshauptstadt München erhaltenen und bereits verwendeten investiven Zuwendungen Dritter, Schenkungen, Erschließungsbeiträge und Stellplatzablösen dar. Sie werden passiviert, um dem Bruttoprinzip zu genügen, d. h. auf der Aktivseite wird der damit erworbene Vermögensgegenstand in voller Höhe bilanziert und auf der Passivseite wird ihm ein Sonderposten entgegengesetzt. Die Sonderposten werden analog zum geförderten Vermögensgegenstand aufgelöst. Damit vermindern die Auflösungen der Sonderposten die Abschreibungen und entlasten die Ergebnisrechnung.

Umlaufvermögen: sind Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Aufgabenerfüllung der Landeshauptstadt München zu dienen. Sie befinden sich nur kurze Zeit im Unternehmen und dienen nicht, wie das Anlagevermögen, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb.

Verbindlichkeiten: im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Das Gegenstück zu Verbindlichkeiten sind Forderungen. Verbindlichkeiten sind sichere Zahlungsverpflichtungen der Landeshauptstadt München.

Zuweisungen des Landes für Schulen: Zuschüsse zu den Lehrerkosten kommunaler weiterführender und berufsbildender Schulen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz.

Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr: Zuweisungen für die Förderung von Investitionen, von Verkehrskooperationen und zur Abgeltung von Vorhaltekosten nach Art. 20 ff BayÖPNVG, die aus dem Landesaufkommen der Kraftfahrzeugsteuer entnommen werden.

Personal der Landeshauptstadt München

Das aufgeführte Zahlenmaterial entspricht den nachfolgenden Definitionen, die auch im Rahmen des stadtweiten Personalcontrollings (PeCon) Verwendung finden:

Die Daten umfassen den Gemeindehaushalt, die Eigenbetriebe und die rechtlich selbständig~~en~~en Stiftungen.

Gesamtbeschäftigte:

Alle Beschäftigten im Gemeindehaushalt, den Eigenbetrieben (ohne Stadtgüter München) und Stiftungen. Dazu gehören die aktiv Beschäftigten (= Kernbeschäftigte plus Beschäftigte in Ausbildungs- und sonstigen budgetrelevanten Verhältnissen), sowie Beschäftigte ohne Zahlungen.

Aktiv Beschäftigte:

Alle Beschäftigten mit regelmäßigen Zahlungen. Dazu gehören unbefristet Beschäftigte, befristet Beschäftigte, Beschäftigte in Ausbildungsverhältnissen und sonstige budgetrelevante Beschäftigte (z.B. Bundesfreiwilligendienstleistende).

Kernbeschäftigte:

Als Kernbeschäftigte werden unbefristet und befristet Beschäftigte bezeichnet, d.h. aktiv Beschäftigte, ohne Personen in Ausbildungs- oder sonstigen budgetrelevanten Beschäftigungsverhältnissen (z.B. Bundesfreiwilligendienstleistende).

Beschäftigte in Ausbildungsverhältnissen (im weiteren Sinn):

Personen im Vorbereitungsdienst auf eine Beamtenlaufbahn inklusive Baureferendariat (technischer Dienst), Auszubildende (Ausbildung mit Abschlüssen IHK/HWK oder nach Berufsbildungsgesetz), praktizierende Studierende, Personen, die sich in einem nach den Ausbildungs- bzw. Schul- und Studienordnungen vorgeschriebenen oder freiwilligen vertraglich geregeltem Praktikum oder in einem Volontariat befinden. Hierzu gehören nicht Rechtsreferendariate oder Praktika im Rahmen einer sog. „Schnupperlehre“.

Beschäftigte ohne Zahlungen:

Beschäftigte, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt in unbezahlter Beurlaubung befinden bzw. die aus sonstigen Gründen keine laufenden Zahlungen erhalten.

Eigenbetriebe:

- Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M)
- Münchener Stadtentwässerung (MSE)
- Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
- Markthallen München
- Münchner Kammerspiele

Die Beschäftigten der Stadtgüter München (ca. 40) sind nicht enthalten.

Rechtlich selbständige Stiftung:

- Münchner Waisenhaus

Teilzeit:

Zahl der Teilzeitbeschäftigten aus familiären oder sonstigen Gründen ohne Altersteilzeit.

Als Basis für die Jahrbuchauswertungen wird, wenn nicht anders angegeben, die Anzahl der Kernbeschäftigten verwendet.

**Personalstand der Landeshauptstadt München nach
Beschäftigtengruppen 2017 - 2021**
(31.12. des jeweiligen Jahres)

Jahr	Gesamt- beschäftigte 1)	aktiv Beschäftigte 2)			Beschäftigte ohne Zahlungen 4)
		zusammen	davon		
			Kernbeschäftigte 3)	Auszubildende und budgetrelevante Beschäftigte	
2017	40 928	38 399	35 956	2 443	2 529
2018	41 971	39 450	36 852	2 598	2 521
2019	42 685	40 188	37 569	2 619	2 497
2020	43 576	40 971	38 390	2 581	2 605
2021	43 204	40 589	38 229	2 360	2 615

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Alle befristet oder unbefristet Beschäftigten (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit oder ohne regelmäßigen Zahlungen, einschl. Auszubildende.-
2) Beschäftigte (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit regelmäßigen Zahlungen.- 3) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 4) Beschäftigte, die sich in unbezahlter Beurlaubung befinden bzw. aus sonstigen Gründen keine laufenden Zahlungen erhalten.

© Statistisches Amt München

Nichtdeutsche Gesamtbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Staatsangehörigkeit am 31.12.2021

Staatsangehörigkeit	nichtdeutsche Gesamtbeschäftigte					
	insgesamt		davon			
			weiblich		männlich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	6 132	100,0	3 736	60,4	2 396	39,6
davon amerikanisch	33	0,5	18	54,5	15	45,5
bosnisch-herzegowinisch	313	5,1	212	67,7	101	32,3
bulgarisch	56	0,9	48	85,7	8	14,3
französisch	79	1,3	51	64,6	28	35,4
griechisch	486	7,9	367	75,5	119	24,5
italienisch	406	6,6	191	47,0	215	53,0
kosovarisch	146	2,4	71	48,6	75	51,4
kroatisch	428	7,0	313	73,1	115	26,9
mazedonisch	33	0,5	20	60,6	13	39,4
österreichisch	301	4,9	187	62,1	114	37,9
polnisch	147	2,4	124	84,4	23	15,6
rumänisch	89	1,5	66	74,2	23	25,8
russisch	60	1,0	47	78,3	13	21,7
serbisch	234	3,8	158	67,5	76	32,5
slowakisch	49	0,8	41	83,7	8	16,3
spanisch	75	1,2	64	85,3	11	14,7
tschechisch	36	0,6	28	77,8	8	22,2
türkisch	2 250	36,7	1 100	48,9	1 150	51,1
ukrainisch	74	1,2	69	93,2	5	6,8
ungarisch	77	1,3	57	74,0	20	26,0
sonstige	760	12,4	504	66,3	256	33,7

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Alle befristet oder unbefristet Beschäftigten (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit oder ohne regelmäßigen Zahlungen, einschl. Auszubildende.

© Statistisches Amt München

Aktiv Beschäftigte 1) der Landeshauptstadt München 2017 - 2021

(31.12. des jeweiligen Jahres)

Jahr	aktiv Beschäftigte			
	insgesamt	davon		
		Gemeindehaushalt	Eigenbetriebe	rechtlich selbstständige Stiftungen
2017	38 399	34 461	3 818	120
2018	39 450	35 386	3 934	130
2019	40 188	35 839	4 200	149
2020	40 971	36 396	4 420	155
2021	40 589	35 896	4 545	148

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Beschäftigte (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit regelmäßigen Zahlungen.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Referaten, Eigenbetrieben und Stiftungen am 31.12.2021

Referate	Kernbeschäftigte				
	insgesamt	Vollzeit		Teilzeit 2)	
		weiblich	männlich	weiblich	männlich
insgesamt	38 229	10 560	13 900	11 324	2 445
davon Gemeindehaushalt	33 618	9 928	10 729	10 858	2 103
davon Baureferat	3 162	419	2 099	398	246
Direktorium	655	209	241	168	37
Gesundheitsreferat	1 084	279	422	323	60
IT-Referat	185	41	92	38	14
Kommunalreferat	927	280	411	177	59
Kreisverwaltungsreferat	4 242	967	2 551	512	212
Kulturreferat	1 063	390	261	358	54
Mobilitätsreferat	324	91	145	65	23
Personal- und Organisationsreferat (POR)	795	300	207	252	36
zentrale Personalbetreuung durch POR	77	45	23	9	-
Referat für Arbeit und Wirtschaft	231	62	68	87	14
Referat für Bildung und Sport	14 818	4 884	2 688	6 328	918
Referat für Klima und Umwelt	207	64	64	57	22
Referat für Stadtplanung und Bauordnung	821	228	245	292	56
Sozialreferat	4 009	1 322	868	1 517	302
Stadtkämmerei	644	218	220	183	23
Servicebereiche	374	129	124	94	27
Eigenbetriebe	4 467	569	3 157	405	336
davon Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)	1 665	130	1 349	96	90
IT@M	1 236	154	847	126	109
Markthallen München	113	24	67	12	10
Münchner Kammerspiele	370	88	152	67	63
Münchner Stadtentwässerung (MSE)	1 083	173	742	104	64
rechtlich selbständige Stiftungen	144	63	14	61	6
davon Sozialreferat – Münchner Waisenhaus	144	63	14	61	6

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte. - 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Altersgruppen, Arbeitszeit und Geschlecht am 31.12.2021

Alter in Jahren	Kernbeschäftigte					
	insgesamt		weiblich		männlich	
	Vollzeit	Teilzeit 2)	Vollzeit	Teilzeit 2)	Vollzeit	Teilzeit 2)
insgesamt	24 460	13 769	10 560	11 324	13 900	2 445
davon unter 20	68	10	49	7	19	3
20 – 24	1 273	237	810	161	463	76
25 – 29	2 217	555	1 228	439	989	116
30 – 34	2 899	1 018	1 352	833	1 547	185
35 – 39	2 671	1 821	1 058	1 577	1 613	244
40 – 44	2 640	2 090	962	1 793	1 678	297
45 – 49	2 633	2 135	1 043	1 826	1 590	309
50 – 54	3 349	2 378	1 303	1 979	2 046	399
55 – 59	3 646	2 012	1 300	1 555	2 346	457
60 – 64	2 796	1 145	1 328	888	1 468	257
65 und älter	268	368	127	266	141	102

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Statusgruppen, Arbeitszeit und Geschlecht am 31.12.2021

Statusgruppe	Kernbeschäftigte								
	insgesamt	weiblich				männlich			
		Vollzeit	in %	Teilzeit 2)	in %	Vollzeit	in %	Teilzeit 2)	in %
insgesamt	38 229	10 560	100,0	11 324	100,0	13 900	100,0	2 445	100,0
davon Beamte*innen	11 071	2 712	25,7	2 633	23,3	5 034	36,2	692	28,3
Tarifbeschäftigte	27 158	7 848	74,3	8 691	76,7	8 866	63,8	1 753	71,7

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Altersgruppen, Statusgruppen und Geschlecht am 31.12.2021

Alter in Jahren	Kernbeschäftigte			davon					
				Beamte*innen			Tarifbeschäftigte		
	insge- samt	davon		zusam.	davon		zusam.	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich
insgesamt	38 229	21 884	16 345	11 071	5 345	5 726	27 158	16 539	10 619
dav. unter 20	78	56	22	14	12	2	64	44	20
20 – 24	1 510	971	539	253	147	106	1 257	824	433
25 – 29	2 772	1 667	1 105	642	251	391	2 130	1 416	714
30 – 34	3 917	2 185	1 732	1 328	634	694	2 589	1 551	1 038
35 – 39	4 492	2 635	1 857	1 607	821	786	2 885	1 814	1 071
40 – 44	4 730	2 755	1 975	1 569	759	810	3 161	1 996	1 165
45 – 49	4 768	2 869	1 899	1 433	673	760	3 335	2 196	1 139
50 – 54	5 727	3 282	2 445	1 832	926	906	3 895	2 356	1 539
55 – 59	5 658	2 855	2 803	1 352	568	784	4 306	2 287	2 019
60 – 64	3 941	2 216	1 725	963	520	443	2 978	1 696	1 282
65 und älter	636	393	243	78	34	44	558	359	199

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.

© Statistisches Amt München

Finanzrechnungen 1) der Referatshaushalte der Stadt München 2021

in 1 000 Euro

Referat	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo 2)
Baureferat	265 065	651 182	- 386 117
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	244 682	530 581	- 285 899
Direktorium	27 404	54 917	- 27 513
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27 375	54 443	- 27 068
IT-Referat	23 355	460 094	- 436 739
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23 355	460 091	- 436 736
Kommunalreferat	98 916	366 125	- 267 209
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68 451	275 383	- 206 932
Kreisverwaltungsreferat	107 839	302 873	- 195 034
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	107 232	290 969	- 183 737
Kulturreferat	12 083	238 555	- 226 472
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12 004	226 479	- 214 475
Mobilitätsreferat	1 350	41 847	- 40 497
davon/darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1 349	28 889	- 27 540
Personal- und Organisationsreferat	14 724	103 890	- 89 166
davon/darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14 702	103 825	- 89 123
Referat für Arbeit und Wirtschaft	139 506	286 027	- 146 521
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	129 498	199 853	- 70 355
Referat für Bildung und Sport	771 844	2 434 390	-1 662 546
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	713 180	1 775 932	-1 062 752
Referat für Gesundheit und Umwelt	72 309	298 298	- 225 989
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	72 258	283 162	- 210 904
Referat für Stadtplanung und Bauordnung	68 616	270 070	- 201 454
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40 587	73 618	- 33 031
Revisionsamt	616	5 300	- 4 684
davon/darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	616	5 299	- 4 683
Sozialreferat	576 847	1 434 133	- 857 286
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	576 064	1 428 672	- 852 608
Stadtkämmerei	2 389	89 911	- 87 522
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2 376	88 249	- 85 873

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Finanzrechnung zeigt im Unterschied zur Ergebnisrechnung ausschl. Zahlungsströme auf, das sind die nach extern geleisteten Ein- und Auszahlungen.- 2) Zeile 1 des jeweiligen Referats: Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag; Zeile 2 des jeweiligen Referats: Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit.

Gesamtbilanz der Stadt München nach Aktiva 1) 2020 und 2021

Aktiva (in €)	31.12.2020	31.12.2021
1. Anlagevermögen	2) 24 591 304 395	25 539 935 363
1.1 davon immaterielle Vermögensgegenstände	942 535 415	990 913 173
1.1.1 davon Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	28 472 448	26 975 833
1.1.2 geleistete Zuwendungen für Investitionen	835 560 268	892 184 389
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	78 502 699	71 752 950
1.2 Sachanlagen	2) 15 265 475 302	15 918 122 387
1.2.1 davon Grundstücke	2) 4 158 277 462	4 213 163 436
1.2.2 grundstücksgleiche Rechte	4 368 582	4 273 598
1.2.3 Gebäude	4 640 573 509	4 877 882 651
1.2.4 Infrastrukturaufbauten	1 975 660 406	1 928 422 189
1.2.5 betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften	181 959 977	162 753 739
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 026 372 902	1 023 692 354
1.2.7 Anlagen im Bau	3 278 262 464	3 707 934 420
1.3 Finanzanlagen	8 341 653 826	8 629 155 317
1.3.1 davon Sondervermögen	11 448 922	11 448 922
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	6 231 875 718	6 415 800 975
1.3.3 Beteiligungen	209 492 661	249 476 582
1.3.4 Ausleihungen	1 359 463 408	1 394 617 524
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	529 373 116	557 811 314
1.4 besonderes AV - Treuhandvermögen (MGS)	41 639 852	1 744 486
2. Umlaufvermögen	2) 1 763 486 268	917 550 987
2.1 davon Vorräte	9 174 044	9 426 330
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2) 820 728 070	659 197 135
2.2.1 davon öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2) 467 940 334	365 137 514
2.2.2 privatrechtliche Forderungen	2) 130 816 721	108 530 970
2.2.3 sonstige Vermögensgegenstände	205 498 751	173 978 539
2.2.4 besonderes Umlaufvermögen - Treuhandvermögen (MGS)	16 472 264	11 550 112
2.2.5 interne Forderungen und Zahlungsverrechnungen	-	-
2.3 liquide Mittel	933 584 154	248 927 522
2.3.1 davon Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	930 229 695	246 064 843
2.3.2 Bargeld / Kassenbestand	3 354 460	2 862 679
2.3.3 Bank- und Kassenverrechnungskonten	-	-
3. Rechnungsabgrenzungsposten	2) 172 377 378	187 205 425
4. unselbstständige Stiftungen	369 671 091	387 336 789
Summe 1, 2, 3, 4	2) 26 896 839 133	27 032 028 564

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Aktiva zeigen die Verwendung der unterschiedlichen Finanzmittel auf und umfassen Anlage- und Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie unselbstständige Stiftungen. Abweichung der Summen infolge von Auf- und Abrundungen möglich. - 2) Berichtigt.

© Statistisches Amt München

Gesamtbilanz der Stadt München nach Passiva 1) 2020 und 2021

Passiva (in €)	31.12.2020	31.12.2021
1. Kapital	2) 13 292 608 395	13 466 488 759
1.1 davon allg. Rücklage - allg. Finanz- und Personalwirtschaft	7 223 044 338	7 242 096 713
1.2 Rückl. aus nicht ertragswirksam aufzulös. Zuwendung	-	-
1.3 Ergebnismrücklage	5 994 886 231	5 962 164 425
1.4 Verlustvortrag	-	-
1.5 Jahresüberschuss (ohne Stiftungen)	2) -32 668 121	253 305 944
1.6 Kapital - Treuhandvermögen (MGS)	42 009 705	8 921 677
2. Sonderposten	2) 3 169 339 531	3 254 567 698
2.1 davon Sonderposten aus Zuwendungen	2) 2 708 062 620	2 774 559 988
2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	94 315 434	103 504 918
2.3 sonstige Sonderposten	366 909 797	375 778 479
2.4 Sonderposten aus dem Gebührenaussgleich	51 681	724 313
2.5 Sonderposten für Treuhandvermögen (MGS)	-	-
3. Rückstellungen	2) 7 400 790 260	7 253 944 567
3.1 davon Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	2) 6 453 311 656	6 469 005 014
3.1.1 davon Pensionsrückstellungen	2) 6 418 618 129	6 431 929 104
3.1.2 Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfe u. ä.	2) 34 693 527	37 075 910
3.2 Umweltrückstellungen	551 813	-
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-	-
3.4 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	477 961 353	368 868 060
3.5 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängende Gerichts- und Widerspruchsverfahren	5 162 431	6 423 799
3.6 sonstige Rückstellungen	2) 463 163 350	409 263 514
3.7 sonstige Rückstellungen - Treuhandvermögen (MGS)	639 658	384 180
4. Verbindlichkeiten	2 615 855 522	2 555 883 663
4.1 davon Anleihen	120 967 684	120 964 581
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1 422 126 885	1 384 516 620
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	220 082	215 467
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78 850 599	114 457 702
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	24 571 434	3 485 958
4.6 sonstige Verbindlichkeiten	955 310 163	928 368 995
4.7 besondere Verbindlichkeiten - Treuhandvermögen (MGS)	13 808 675	3 874 340
5. Rechnungsabgrenzungsposten	2) 113 910 575	113 807 088
5.1 davon Rechnungsabgrenzungsposten	2) 113 910 575	113 807 088
5.2 Rechnungsabgrenzungsposten - Treuhandvermögen (MGS)	-	-
6. unselbstständige Stiftungen	369 671 091	387 336 789
Summe 1, 2, 3, 4, 5, 6	2) 26 962 175 375	27 032 028 564

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Passiva geben Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen durch Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist und gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung sowie unselbstständige Stiftungen. Abweichung der Summen infolge von Auf- und Abrundungen möglich. - 2) Berichtigt.

Wichtigste Leistungsverpflichtungen der Stadt München 2017 - 2021
in Mio. Euro (Finanzrechnung)

Jahr	gesetzliche Leistungen der				Gewerbesteuer-, Bezirks-, Kranken- haus- und Solidarumlage	Veränd. gg.Vorjahr in %
	Sozialhilfe	Veränd. gg.Vorjahr in %	Jugendhilfe	Veränd. gg.Vorjahr in %		
2017	515	0,6	308	- 15,8	911	8,1
2018	520	1,0	301	- 2,3	1 022	12,2
2019	428	- 17,7	293	- 2,7	929	-9,1
2020	447	4,4	310	5,8	811	-12,7
2021	481	7,6	313	1,0	929	14,5

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

© Statistisches Amt München

**Steuereinnahmen und allgemeine Finanzaufweisungen
der Stadt München 2020 und 2021**
in 1 000 Euro (Finanzrechnung)

Steuerart	2020	2021
Steuern und Zuweisungen zusammen	5 486 397	6 472 931
dav. Steuern und ähnliche Abgaben insgesamt	3 638 650	5 301 559
dav. Gewerbesteuer (brutto)	1 744 419	3 324 370
Grundsteuer (A + B)	328 221	334 782
Anteil an der Einkommensteuer	1 213 408	1 284 960
Anteil an der Umsatzsteuer	341 572	346 189
Hundesteuer	3 636	4 051
Zweitwohnungsteuer	7 394	7 207
Finanzaufweisungen	1 847 747	1 171 372
dar. Aufweisungen des Landes für Schulen	264 788	228 421
Aufweisung des Landes für optimierten Regiebetrieb Kindertagesbetreuung	385 201	356 206
Kraftfahrzeugsteuer nach Art. 13 a FAG	23 098	23 168
Schlüsselzuweisung	-	-
Überlassung der staatlichen Grunderwerbssteuer (neu, nach Art. 8 FAG)	246 942	264 206
Aufweisung für den öffentlichen Personennahverkehr (nach Art. 27 BayOEPNVG)	13 423	13 325

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

© Statistisches Amt München

Steuerlich erfasste Hunde in München 2017 - 2021

(jeweils am 31.12.)

Hundebestand	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der gemeldeten Hunde	36 347	37 320	37 623	40 674	44 093
davon versteuert	35 948	36 932	37 257	40 320	43 746
darunter mit normalen Steuersatz	35 298	36 328	36 616	39 857	42 896
steuerfrei	399	388	366	354	347
Einwohner*innen 1) je Hund	42	41	41	38	35

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Mit Hauptwohnsitz in München.

© Statistisches Amt München

Schulden der Stadt München 2020 und 2021

Beträge in Mio. Euro jeweils zum 31.12.

Art der Schulden	2020	2021	Zu-/Abnahme gegenüber 2020	
			absolut	in %
A. Äußere Schulden - Gemeindehaushalt 1)	1 543,4	1 505,7	- 37,7	- 2,4
davon Kredite vom Kreditmarkt	1 423,4	1 385,7	- 37,7	- 2,6
Stadtanleihe	120,0	120,0	-	-
B. Innere Verschuldung	-	-	-	-
Summe A + B: Gesamtverschuldung Haushalt	1 543,4	1 505,7	- 37,7	- 2,4
C. Schulden der Eigenbetriebe zusammen	1 262,0	1 217,3	- 44,7	- 3,5
davon Schulden der Stadtentwässerungswerke	979,3	960,3	- 19,0	- 1,9
Schulden der Markthallen München	18,9	17,1	- 1,8	- 9,5
Schulden des Abfallwirtschaftsbetriebes	65,0	61,1	- 3,9	- 6,0
Schulden der Münchner Kammerspiele	55,3	54,0	- 1,3	- 2,4
Schulden des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München	143,5	124,8	- 18,7	- 13,0
Summe A, B, C	2 805,4	2 723,0	- 82,4	- 2,9
Nachrichtlich: Leibrenten, Restkaufgelder	0,2	0,2	-	-

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Inklusive Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und Korrekturbuchung zum 31.12.2021 im Rahmen des Jahresabschlusses.

© Statistisches Amt München